

Das Lehrstuhlteam

Prof. Dr. Susanne Hartwig

Dr. des Mirjam Anna Leuzinger

Dr. María Luisa García Manso (nicht im Bild)

Petra Millies-Bald

Marie Theresa Jasser



Impressum

Lehrstuhl für Romanische Literaturen und Kulturen

Frau Prof. Dr. Susanne Hartwig

Innstr. 25

Philosophicum

94032 Passau

Universität Passau

Gestaltung und Satz Marie Theresa Jasser

Dia do Brasil

15.01.2015 | 09:00 Uhr | Raum NK 403



Brasilien - Facetten eines Landes Brasil - facetas de um país

Wir laden ein zu unserem Thementag rund um Brasilien

Te convidamos para o nosso dia do Brasil

von Bossa Nova bis Weltstadt

da Bossa Nova à metrópole

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls für Romanische Literaturen und Kulturen

Mit freundlicher Unterstützung von:



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Studentinnen und Studenten,

ich freue mich, Sie zu unserem Dia do Brasil begrüßen zu dürfen und damit eine langjährige Tradition weiterzuführen. In diesem Jahr widmen wir uns dem faszinierenden Land Brasilien mit all seinen Facetten, von denen wir hier einige näher betrachten wollen. Denn die Vielfältigkeit des Landes schlägt sich auch in unserer Themenwahl nieder: Die Hauptstadt Brasilia, das Lebensgefühl des Bossa Nova und brasilianische Gesellschaftsgeschichte, um nur einige zu nennen.

Es ist mir eine große Ehre, unseren brasilianischen Gastwissenschaftler Prof. Dr. Paulo Soethe von der Universität Curitiba in Passau willkommen zu heißen, der den Dia do Brasil eröffnet.

Wie in jedem Jahr liegt mir die studentische Beteiligung besonders am Herzen, weshalb ich mich sehr über die zahlreichen Beiträge Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen freue, die unsere „Dias de...“ immer zu einem besonderen Ereignis machen.

Wir freuen uns auf anregende Gespräche.

Prof. Dr. Susanne Hartwig

Lehrstuhl für Romanische Literaturen und Kulturen

Das deutschsprachige Substrat in der brasilianischen Gesellschaftsgeschichte.

Das Beispiel von Teilbeständen wichtiger Schriftsteller

Prof. Dr. Paulo Soethe

Die wirkungsvolle Beteiligung deutschsprachiger Personen, Gemeinschaften und Wissensträger bei Prozessen der Etablierung, Veränderung und Strukturierung der brasilianischen Gesellschaft seit dem 19. Jahrhundert ist nicht zu unterschätzen. Jedoch bleibt die umfangreiche Präsenz von Beständen mit hohem deutschsprachigem Anteil im Land wegen der Sprachbarriere zumeist unerforscht. Dieses Material ist in den meisten Fällen von großem kulturhistorischem und wissenschaftlichem Interesse, auch für die internationale Forschung – insbesondere im deutschsprachigen Europa. Im Kontext von Immigration und Exil, ökonomischer Aktivität und der Beziehungen von intellektuellen und wissenschaftlichen Kreisen Brasiliens zu Deutschland kommen immer wieder neue Materialien ans Licht, die in deutscher Sprache verfasst wurden. Der Vortrag widmet sich brasilianischen Schriftstellern wie Mario de Andrade, João Guimarães Rosa und Luiz Antonio de Assis Brasil, deren Werke im Kontext der Auseinandersetzung mit deutschen Quellen entstanden sind und heute für die kulturellen Beziehungen zwischen Brasilien und dem deutschsprachigen Europa die Funktion eines (auch symbolisch) relevanten Bindegliedes übernehmen können.

ARCHIV.BR.

Haben sportliche Großereignisse einen nachhaltigen Einfluss auf die Tourismusentwicklung?

Prof. Dr. Dieter Anhuf

Brasilien ist mittlerweile zu einer ökonomischen Großmacht geworden und auch mit seiner Einwohnerzahl von über 200 Millionen Menschen zählt das Land nicht nur in Lateinamerika zu den global Playern. Das dynamische Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre und die erlangte weltweite Aufmerksamkeit nicht zuletzt durch die Austragung der Fußballweltmeisterschaft will man natürlich dazu nutzen, dass mehr ausländische Touristen in das Land reisen. Es ist aber noch lange nicht davon auszugehen, dass sich die WM insgesamt für Brasilien rechnet.

Insbesondere der Nordosten des Landes wird sich nicht ohne weiteres wieder als ein wichtiger Anziehungspunkt für internationale Touristen entwickeln. In diesen Teil des Landes kamen hauptsächlich Chartertouristen aus Europa. Für sie ist das Preis-Leistungsverhältnis entscheidend bei der Wahl des nächsten Urlaubsortes. Die Artikel Sonne und Strand sind sicherlich kein Alleinstellungsmerkmal des Tourismus im Nordosten Brasiliens. Der extreme Preisanstieg in den vergangenen 10 Jahren hat bei gleichbleibender oder sich sogar verschlechternder Qualität (sicherlich im Hinblick auf die Sicherheit) viele europäische Gäste davon abgehalten, in den Nordosten zu reisen. Daran wird auch die Tatsache nichts ändern, dass während der Weltmeisterschaft im Nordosten und Norden Brasiliens immerhin 20 Spiele stattgefunden haben.

Die Touristen, die nach Brasilien reisen und bei denen die Kosten einer solchen Reise weniger stark zu Buche schlagen, kommen in der Regel nicht in den Nordosten sondern verstärkt in den Südosten und Süden des Landes.

Der gebaute Raum als Reflexion der Moderne? Das Beispiel Brasilia

Ramona Lindner

"Nothing is so dangerous as being too modern." (Oscar Wilde, 1895) Was Oscar Wilde bereits Ende des 18. Jahrhunderts in diesem Zitat äußert, wurde auch für einigen bedeutenden lateinamerikanischen Kulturtheoretikern wie Beatriz Sarlo oder Carlos Rincón zum Gegenstand ihrer Forschung. Im Rahmen des Vortrags „Der gebaute Raum als Reflexion der Moderne?“ am Beispiel des geplanten Städtebaus der brasilianischen Hauptstadt werden wir uns den Mythos Brasilia genauer ansehen.

Der plano piloto: urbane Utopie, kulturelle Entfremdung oder die längst überfällige Durchsetzung des Drangs zur Modernität, die greifbare Umsetzung des „ordem e progresso“? Wie fügt sich Brasilia in die gesellschaftlichen Strukturen Brasiliens ein, wie steht die Bevölkerung zu ihrer Hauptstadt und welche Prozesse, Gedanken und Hoffnungen stecken eigentlich hinter dem plano piloto? Des Weiteren stellen wir uns die Frage, ob und in wieweit eine Stadt gesellschaftliche Strukturen reflektiert und ob die äußere Form einer Stadt als Instrument sozialen Wandels angesehen werden kann.

Brasilien in verblüffenden Zahlen

Anika Johann

Wussten Sie, dass 50 Millionen brasilianische Haushalte die letzte Episode der Telenovela Avenida Brasil fieberhaft verfolgt haben? Oder haben Sie sich schon einmal überlegt, wie viele Karnevalfans jedes Jahr Rio de Janeiro stürmen? Brasilien kann Sie definitiv als Land der Superlative überraschen! Inspiriert durch unsere eigenen Erfahrungen in verschiedenen Regionen möchten wir Ihnen einen Einblick in die Vielfalt Brasiliens geben. Nicht nur einmal konnten das Land und seine Bewohner uns erstaunen - diese kleinen Geschichten und Anekdoten wollen wir mit Ihnen teilen! Mit verblüffenden Fakten und Zahlen tauchen wir gemeinsam in die Kultur der größten Nation Lateinamerikas ein.

Was heißt eigentlich das portugiesische Wort „amanhã“? – Lesung mit Isabel Ramos-Kauhausen aus einem Werk von João Ubaldo Ribeiro

João Ubaldo Ribeiro, 1941 in Bahia geboren und im Juli dieses Jahres (2014) in Rio de Janeiro gestorben, ist einer der berühmtesten Schriftsteller Brasiliens. 1990/1991, kurz nach dem Fall der Mauer, lebte Ribeiro als Teilnehmer des Berliner Künstlerprogramms des DAAD mit seiner Familie in Berlin. 1994 entstand dann sein Buch Um brasileiro em Berlim, zu Deutsch Ein Brasilianer in Berlin, das einige seiner in der Frankfurter Rundschau vorher erschienenen Kolumnen zusammenstellt. Darin beschreibt der Brasilianer auf witzige Art seine Begegnungen mit den Deutschen. Ein Beispiel des Zusammenpralls beider Kulturen widerspiegelt sich in dem Text „A vida é um eterno amanhã“, „Das Leben ist ein ewiger Morgen“.

5

A Bossa Nova, “A Nova Habilidade!”

Leon Biermann

So viel versprechend wie der Name, so vielversprechend der Vortrag. Bossa Nova ist eine Musikbewegung, die in den späten 1950er Jahren entstanden ist. Durch die neue Form und Ausdrucksweise der Musik steht der Stil oft im Vergleich mit der französischen „Nouvelle Vague“, oder der britischen „Pop-Art“. Der Bossa Nova ist jedoch nicht nur eine brasilianische Musikbewegung der 50er und 60er Jahre. Vielmehr ist er auch Teil des brasilianischen Selbstverständnisses. Um dieses Selbstverständnis begreifen zu können, wird in der Präsentation auf die Entstehung und die verschiedenen Entwicklungsstufen, mit seinen gesellschaftlichen Strömungen und Gegenströmungen eingegangen. Eine Vielzahl von Musikbeispielen und Videoausschnitten werden uns dabei unterstützen und erfrischen!



6